

Gibt es einen Clash der Zivilisationen?

Interview mit Michael Muhammed Hanel¹

Was steckt hinter diesem offenbar auf uns zukommendem "Clash der Zivilisationen"?

Hanel: Viele, nicht nur Muslime sind der Meinung, dass dieser ein Teil, einer genial kalkulierten, auf emotionaler Ebene angelegten Propagandaaktion ist, um die Aufmerksamkeit, welche wirklichen globalen Problemen zu widmen wäre, auf einen künstlich aufgebauten Konflikt zwischen Islam, den Muslimen und dem Rest der Welt zu fokussieren.

Wer sollte Interesse daran haben, solch einen globalen Konflikt zu entfesseln?

Interesse an solch einer widerwärtigen Auseinandersetzung kann nur jemand haben, dem daran gelegen ist, die Verteilung globaler Macht und Ressourcen weiterhin zu erhalten und zu seinen Gunsten mit allen erlaubten und unerlaubten Mitteln hin zu verschieben und/oder jemand, der Andere als grundsätzlich minderwertig ansieht und seinen Überheblichkeitswahn rücksichtslos verwirklicht.

Wen meinen Sie konkret mit Ihrer Beschreibung?

Ich meine damit die Kaste der global jeweils politisch Mächtigen und die der politisch Ohnmächtigen gleichermaßen.

Wie ist das zu verstehen? Glauben Sie denn an eine Weltverschwörung gegen Muslime?

(Lacht) Natürlich, aber nicht nur gegen Muslime! Ich glaube an die Verschwörung des Schlechten gegen das Gute, des Guten gegen das Schlechte, der Unvernunft gegen die Vernunft, der Reichen gegen die Besitzlosen und umgekehrt, der Egoisten gegen Idealisten und Gleichgültige, usw.

Eine interessante Ansicht. Wie meinen Sie, kann dieser augenscheinliche Komplex aus Krieg und Verschwörungen dann überhaupt beendet werden?

Wenn man es fertig bringt, Vorkommnisse auf Schwingungen reduziert zu betrachten, beendet man sie durch eine Gegenschwingung - also mit einer Gegenverschwörung ...

Da muss ich Sie aber jetzt unterbrechen. Sie meinen tatsächlich, Schlechtes müsse mit Schlechtem bekämpft und ausgelöscht werden? Reden Sie da nicht der Gewalt und Gegengewalt das Wort?

Nicht so hastig. Ja, ich rede der Gegengewalt das Wort. Doch lassen Sie mich erklären, bevor Sie wieder falsche Schlüsse ziehen. Dieser Verschwörung, sozusagen des "ICH" gegen das "WIR" ist tatsächlich nur mit einer Gegen-

verschwörung erfolgreich entgegenzutreten. Nämlich der Verschwörung des Einzelnen mit GOTT, die ich aber jetzt nicht mehr weiter erkläre, das Motto welches dieser göttlichen Verschwörung zugrunde liegt, ist die jedem Volk geläufige "GOLDENE REGEL".

Thema Karikaturenstreit: Wurden Sie persönlich durch diese Bilder verletzt?

Ich beobachte seit fast 20 Jahren die Medienberichte über die Muslime und den Islam. Diese Karikaturen sind nichts im Vergleich zu dem, was da schon verbreitet wurde. Abgesehen davon, dass, was selten geschieht, diesmal das geliebte, geheiligte Vorbild aller Muslime selbst entwürdigt wurde. Ja, ich wurde verletzt, dieses Mal und seit 20 Jahren immer und immer wieder und man gewöhnt sich nicht daran.

Blieben wir also bei der Politik. Befürchten Sie ein Flüchten der Menschen in extreme Parteien?

Vielmehr erwarte ich es, weil die muslimischen Massen sich vom Bild der Demokratie und ihren eigenen Regierungen, die sie letztlich ja doch nur vom Westen vorgesetzt und gehalten sehen, völlig enttäuscht sind und sich von den "Fundamentalisten" Rettung erhoffen. Ich fürchte sie werden dabei Mitspieler in der Geschichte vom "Wettlauf zwischen dem Igel und dem Hasen". Sie können raten, welche Rolle sie dabei zu übernehmen haben. Gleiches gilt übrigens auch für das Stimmvolk im Westen. Mögen Ausnahmen die Regel bestätigen - oder noch viel lieber -täuschte ich mich doch gänzlich.

Sehen Sie ein Ende des Konfliktes?

Natürlich. Kein Nachschub des Zündstoffes: Provokation, Ungerechtigkeit, ungehemmtes Ausleben von Doppelstandards - wahrhaftig gelebte Nächstenliebe, wahrhaftiges globales Kooperieren im Sinne echter Nachhaltigkeit, Aufrichtigkeit und Empathie etc. und der Flächenbrand wird verlöschen.

Wenn die Brandstifter entlarvt und in ihrem Tun gehindert bzw. nicht mehr unterstützt werden. Momentan sehe ich allerdings kein Nachlassen der Zündstofflieferungen, deren Produktion vor allem in den kapitalistisch ausgerichteten Ländern auf Hochtouren läuft. Alle Menschen, alle Kinder Adams sehnen sich nach Frieden und Wohlstand und sind bereit, das dafür Nötige beizutragen, so man ihnen die faire Chance dazu und sie selbst die Früchte ihrer Mühen genießen lässt.



Michael Muhammed Hanel stammt aus Linz (OÖ), war Vorsitzender der Islamischen Religionsgemeinschaft OÖ und Salzburg und ist Medienbeauftragter der Islamischen Glaubensgemeinschaft Österreich.

Erratum

In der letzten Ausgabe der "pax" wurde irrtümlich Dr. Peter Offerlbauer als Autor eines Kommentars von Michael Muhammed Hanel angegeben. Wir möchten uns auf diesem Weg dafür entschuldigen.

¹ Das Original lesen Sie hier: <http://www.islam-heute.ch/interview.htm>